



Nr. 26/2015, 31. März 2015

Liegenschaftssicherung bei der Bereitschaftspolizei

Präsenzdienst für Polizisten beendet- Übernahme durch Sicherheitsfirma

Zum 1. April 2015 wird der Präsenzdienst für die Liegenschaftssicherung der Bereitschaftspolizei wieder vollständig durch eine private Sicherheitsfirma gewährleistet. Polizistinnen und Polizisten leisten dann keine "Pfortnerdienste" mehr.

GdP-Vorschlag vom Runden Tisch wird umgesetzt

GdP Landesvorsitzender **Ernst Scharbach** freut sich mit den Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei über diese Entwicklung. Scharbach: **„Unsere Initiative am Runden Tisch Polizei und die Hartnäckigkeit danach haben sich gelohnt. Das ist eine gute Nachricht und eine sinnvolle Regelung“.**



Ernst Scharbach

Zur Erinnerung

Eine Einsparüberlegung des ISIM sah in 2011 vor, die Sicherung der BP-Liegenschaften mit einem Präsenzdienst von Polizistinnen und Polizisten darzustellen. Die hierzu vorgelegten Regelungen wurden von den Personalräten abgelehnt, was letztlich zu einer Weisung durch das Innenministerium an die Leitung der Bereitschaftspolizei zur Einführung des Präsenzdienstes führte. Fortan wurden die Kräfte eines privaten Sicherheitsunternehmens durch Polizistinnen und Polizisten ergänzt. Die GdP konnte durch hartnäckige Interventionen eine Umkehr erreichen.

Herzliches Dankeschön



Achim Recktenwald

Auch GdP-Bezirksgruppenvorsitzender **Achim Recktenwald** zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung: **„Das Geld für den privaten Sicherungsdienst ist gut angelegt. Die Freisetzung von Kolleginnen und Kollegen wirkt sich sowohl im Einsatzbereich, als auch bei der Unterstützung des Einzeldienstes positiv aus.“**

In Bezug auf die Wertigkeit des Polizeiberufs ist die Welt wieder zurechtgerückt. Allen die geholfen haben, ein herzliches Dankeschön.“